

190 Jahre Musikkapelle Roppen

Unsere Musikkapelle feiert in diesem Jahr das 190-jährige Bestandsjubiläum. Seit 1835 wird musikalische sowie kameradschaftliche Geschichte geschrieben – Einblicke und Eindrücke aus Erlebtem.

Vereinsgründung und erste Jahre

Mitte der Dreißigerjahre des 19. Jahrhunderts gründeten einige Musikfreudige aus Roppen eine Feldmusik, die später auch Blechmusik oder „Türkische Musik“ genannt wurde. Laut Aufzeichnungen wurde die Musik vom Bauer und früheren Militärmusiker Steigenberger aus Imst zusammengestellt, welcher leidenschaftlich musizierte. Neben der Mitgestaltung kirchlicher Festlichkeiten gab es zudem in den Anfangsjahren schon gemeinsame Ausflüge. Einer der ersten Ausflüge führte die Roppener Musik auf den Tschirgant, auf welchem auch musiziert wurde.

Meilensteine damals und heute

Die ersten **Statuten**, in welchen die Grundregeln für die Organisation unseres Vereins

schriftlich festgelegt sind, stammen aus dem Jahr 1913. Der damalige Vereinsname lautete „Musikverein für Roppen“. In der Zwischenzeit gab es entsprechend gesetzlicher sowie gesellschaftlicher Änderungen mehrere Überarbeitungen der Statuten, wobei die rezenteste im Jahr 2023 erfolgte.

Beinahe so alt wie die Statuten ist unsere **Tracht**. Im Jahr 1926 wurden nach aufwändiger Finanzierung 32 komplette Nationaltrachten angeschafft. Zur Finanzierung wurde ein eigenes Waldfest samt Glückstopf veranstaltet und es gab Konzerte mit Sammlungen zu Silvester, wie wir sie heute noch praktizieren. Zusätzlich wurden seitens Gemeinde und manch Waldbesitzenden Bäume spendiert, welche von den Musikanten gefällt und verkauft wurden.

Die Gestaltung der Tracht für die Musikkapelle erfolgte in Anlehnung an die Speckbacher Tracht. Erwähnenswert ist, dass damals die Fronleichnamsprozession – die erste Ausrückung, bei welcher die Tracht getragen wurde – aufgrund von Schlechtwetter auf den folgenden Sonntag verschoben wurde. Erst 1955 wurde das Braune Röckl als „Ausgehuniform“ erworben, um die teure Nationaltracht zu schonen. Seit 2008 gibt es warme schwarze Überjacken, um auch bei kalten Temperaturen einheitlich aufzutreten. Ein eigenes **Probelokal** – zu-



Sommer 1999 - Großbaustelle Schulhausplatz.

vor wurde im Schulhaus auf der Lehne und später im Zubau eines Privathauses musiziert – hat die Musikkapelle seit 1951. Von dort an wurde im „Schießstand“ geprobt, bis ein Wechsel in den Keller des alten Schulhauses erfolgte. Mit dem Bau des neuen Kulturzentrums hatte die Raumnot der Musikkapelle ein Ende. Seit März 2000 proben wir im neuen, großen Probelokal unterhalb des Schulhausplatzes.

Geprobt wurde immer schon fleißig und effektiv. So wurde von der ersten Ausrückung in Innsbruck, die im Jahr 1921 stattfand, berichtet, dass die Roppener beim Aufmarsch wegen ihrer schneidig gespielten Militärmärsche umjubelt wurden. Bei **Wertungsspielen** war die Musikkapelle Roppen von Beginn an vertreten und erfolg-

reich. Nach der Gesamtwertung „gut“ beim Konzertwettbewerb im Rahmen des 1. Bezirksmusikfests nach dem 2. Weltkrieg, das 1949 in Imst stattfand, wurde bereits beim nächsten Bezirkswertungsspiel 1952 in Nassereith die Gesamtleistung „vorzüglich“ erspielt, was die höchste Tageswertung war. Etliche gelungene Wertungsspiele sowie Marschmusikbewertungen, die entsprechend intensive und konsequente Probenarbeit verlangen, folgten.

Die erste **Auslandskonzertreise** führte im Sommer 1927 nach München zu einem großen Kameradschaftstreffen. Als wahrhaftige „Reisejahrzehnte der Musikkapelle“ können die 1970er und 1980er bezeichnet werden. Unsere Musikkapelle konzertierte in dieser Zeit in vielen Ländern Europas, darun-



Ein eigenes **Probelokal** – zu-



Jahr 1926/27: Zwei schneidige Jungmusikanten in der neuen, schmucken Nationaltracht: v.l.: Rudolf Köll (Meneler) und Norbert Santer (Schneiders).



1927 - Die Musikkapelle Roppen vor dem Münchner Hauptbahnhof.



26.7.1986 - „Annafestauftakt“ vor dem Forchheimer Rathaus. Die Roppener Musikkapelle unter Kapellmeister Dir. Hans Heiß spielt das „Annafest“ ein.

ter Italien (Tivoli), Frankreich (Bretagne, Paris, Elsass), Spanien (Oviedo), Holland (Hardenberg), Schweiz (Wyssachen), Belgien (Izegem) sowie darüber hinaus in vielen Städten Deutschlands. Seit 1991 war die Musikkapelle Roppen zehn Mal beim Oktoberfest in München vertreten. Bei der letzten Teilnahme im Jahr 2013 entstand – wohlgemerkt, weil sie im Festzelt auf unseren Plätzen saßen – eine harmonische Musikfreundschaft mit der Musikkapelle Poing e.V., wie sie zuvor über Jahrzehnte mit dem Musikverein „Lyra“ aus Schmidm bestand. Auch heuer fanden eindrucksvolle Auslandsfahrten statt, bei welchen zugleich die Kameradschaft besonders gepflegt wurde. Bereits zum achten Mal nahmen wir vom 26.-27.07.2025 beim Annafest und dem großen Festumzug in unserer Partnerstadt Forchheim teil. Eine Woche später, am 02.08.2025 ging es für die Musikkapelle Roppen dank persönlicher Kontakte erstmalig

zu dem sensationellen Wein- und Fischerfest auf die Insel Reichenau, bei welchem wir die vielen Festgäste mit unserem Nachmittagskonzert regelrecht begeisterten. Beim Weinfest in Feldkirch war die Musikkapelle zwischen 1978 und 1989 vier Mal als Gastkapelle vertreten – wir sind gespannt, ob es uns auch noch öfter auf Reichenau führt.

Menschen und Gemeinschaft
Ein Verein wird durch dessen Mitglieder geprägt. Es könnte Seitenweise von Menschen und deren Engagement, deren Initiativen und deren Anekdoten sowie von langjährigen Dirigenten, die der Musikkapelle Roppen ihre Handschrift verliehen haben, berichtet werden. Folgende Anekdote, die sich als unser Leitspruch bewährt hat, sei stellvertretend an dieser Stelle genannt: „Musik gibt dir an Freude zurück, was du an Eifer investierst“. In der Chronik ist vermerkt, dass dieser Spruch vom verstorbenen Ehrenmit-



26.07.2025 – Standkonzert vor der Brauerei Neder, in welche uns die Stadt Forchheim am Vorabend zum großen Festumzug einlud.

glied und langjährigen Inst- ruktor Anton Schuler stammt. Als weitere verstorbene Ehren- mitglieder gehen aus der Ver- einsgeschichte neben Ehrenob- mann Reg.-Rat Rupert Maier die ehemaligen Obmänner Josef Haid und Leo Pohl hervor. Am 28.10.2025 verstarb unser Eh- renmitglied Ernst Röck, der von 1971-2011 sorgfältigst Chronist unseres Vereins war. Ihm sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen, da er für uns einen unfassbaren Schatz an Erinnerungen zusammengestellt hat und ein großes ka- meradschaftliches Vorbild war. Ehrenkapellmeister OSR Hans Heiß ist in hohem Alter der Musikkapelle immer noch tief verbunden, was sich unter an- derem in seinem leidenschaftli- chen Zuhören bei unseren Auf- tritten äußert.

Aktuell gibt es mit Ehrenkapell- meister Klaus Heiß, Ehrenob- mann Thomas Pfausler und Eh- renstabführer Anton Auer drei aktive Ehrenmitglieder. Auf die Frage, welche Bedeutung

die Musikkapelle Roppen für sie hat, antworteten diese wie folgt: „Die Mitgliedschaft bei der Musikkapelle ist für mich als Kapellmeister ein ständiges Balancieren zwischen Tradition und Moderne, ohne jemals die Kameradschaft und die Freude an der Musik zu vergessen. Je- der der mitwirkt ist wertvoll.“ „Die Musikkapelle Roppen ist für mich wie eine zweite Fa- milie. Gemeinsame Interessen, gemeinsame Ziele, gemeinsame Erlebnisse. Eine Gemeinschaft, in der sich alle, die dabei sein wollen, einbringen und auch fürs Leben weiterentwickeln können.“ „Gemeinsam die Ka- meradschaft pflegen. Ziele set- zen, miteinander Proben und dann schöne Erfolge feiern. Junge Musikanten unterstützen und begleiten.“

Mehrere (ehemalige) Mitglieder der Musikkapelle Roppen leis- teten bei der Militärmusik Tirol ihren Präsenzdienst, wodurch ihr Musizieren und die Leistung auf dem jeweiligen Instrument enorm gefördert wurde. Einer



11.7.1982 - Die Roppener Kapelle unter Kapellmeister Hans Heiß konzertierte am Marktplatz in der Feldkircher Altstadt.

Fotos: MK Roppen



02.08.2025 – Die Musikkapelle Roppen konzertiert unter der Leitung von Eh- renkpm. Klaus Heiß auf der Bühne des Reichenauer Wein- und Fischerfests.



10.10.2025 – Neugewählter Vorstand der Musikkapelle Roppen: v.l.n.r. Florian Baumann (Obmann-Stellvertreter), Siegfried Schrott (Jugendreferent), Leonie Weidlich (Kapellmeister-Stellvertreterin), Lea Nagele (Zeugwartin), Matthias Tschiderer (Obmann-Stellvertreter), Thomas Pfausler (Obmann), Stefanie Schuchter (Chronistin), Matthias Schuchter (Notenwart), Anton Auer (Stabführer), Zoé Buttinger (Schriftführerin), Markus Pohl (Instrumentenwart), Richard Pohl (Kassier-Stellvertreter), Klaus Heiß (Kapellmeister), Wolfgang Ragg (Kassier).

davon ist Karlheinz Nagele, der 1986 auch als erstes Mitglied der Musikkapelle Roppen das Goldene Leistungsabzeichen mit Auszeichnung erspielte. Inzwischen haben zwölf unserer aktiven Mitglieder das Leistungsabzeichen in Gold.

Mit Stand Oktober 2025 besteht unser Verein aus insgesamt 60 Mitgliedern, deren Altersdurchschnitt bei 37 Jahren liegt. Dieser widerspiegelt die generationenübergreifende Zusammensetzung unseres Vereins, denn gemeinsam musiziert werden kann von Jung bis Alt und verbindet über Altersgruppen hinweg. Der mit 10.10.2025 neugewählte Vorstand besteht aus 14 Mitgliedern. Neben zehn erfahrenen Vorstandsmitgliedern, welche ihre Funktion beibehalten haben, sind zwei ehemalige wieder dabei sowie zwei erstmalig im Vorstand tätig. Der Vorstand wird jeweils für zwei Jahre gewählt und fasst neben den jeweilig ausgeübten

Funktionen sämtliche vereinsbezogene Beschlüsse.

Relevant zu erwähnen ist ein Vorstandsbeschluss vom 09.12.1994, auf welchen noch eine außerordentliche Generalversammlung am 03.01.1995 folgte. Denn erst seit dem Jänner 1995 ist es möglich, dass, wie es damals formuliert wurde, „Mädchen zur Musik“ aufgenommen werden dürfen. All die 160 Jahre zuvor bestand der Verein nur aus Musikanten und seit etwa 100 Jahren auch aus Marketenderinnen. Dabei ist es schön berichten zu können, dass nach vielen Musikanten-Marke-tenderinnen-Eheschließungen nun ferner einige Musikanten-Musikantinnen-Eheschließungen gefeiert werden konnten und im Jahr 2009 das erste Kind einer Roppener Musikantin und eines Roppener Musikanten geboren wurde.

Auch viele Freundschaften und kameradschaftliche Beziehungen gehen seit jeher aus der

Musikkapelle hervor. So ist die Musikkapelle doch eine wesentliche Grundlage für den sozialen Zusammenhalt, nicht nur im Verein, sondern auch in der gesamten Gesellschaft. Dieser wertvolle Zusammenhalt präsentiert sich unter anderem der Öffentlichkeit, wenn gemeinsam etwas – sei es musikalisch bei einem Konzert oder organisatorisch bei einem Fest – erreicht werden kann. Von den musikalischen Erfolgen wurde bereits bei den Meilensteinen

berichtet. So wird an dieser Stelle die Veranstaltung großer Feste, wie es das Bezirksmusikfest eines ist, genannt. Das erste wurde im Jahr 1955 anlässlich des 120-jährigen Jubiläums veranstaltet. Das letzte, im Rahmen der Festtage vom 14.08.-17.08.2024 veranstaltete Bezirksmusikfest, welches aufzeigte, wie solche Blasmusikhighlights begeistern, dürfte vielen aus unserem Dorf noch eindrücklich in Erinnerung geblieben sein.

Zukunft und Dank

Wie jeder Verein besteht die Musikkapelle fort, sofern ausreichend musikalischer Nachwuchs dazukommt. Daher ist der hohe Stellenwert der musikalischen Jugend in unserem Verein schon seit langem etabliert. Als es noch keine Landesmusikschulen gab, wurden die Jungen etwa seitens Kapellmeister oder engagierter Musikanten musikalisch geschult. Inzwischen gibt es eine bestens funktionierende Kooperation mit den Landesmusikschulen. Zudem besteht seit 1997 das



Rosa Heiß ('s Jake Rose) vereh. Netzer - eine der ersten Marketenderinnen der Musikkapelle (1930 bis ca. 1940).
Fotos: MK Roppen



24.6.1995 - Konzert am „Burschl“. Bernadette Rauch (Mitte) und Christiane Prechtl (beide Querflöte) sind die ersten Musikantinnen in den Reihen der Musikkapelle Roppen. Links: Jungmusikant Christian Benz.



3.7.1955 - Bezirksmusikfest in Roppen - Aufstellen am Kirchplatz zum Festzug am Sonntag-Nachmittag.

Roppener Jugendblasorchester, bei welchem vor Eintritt in die Musikkapelle ideal Erfahrung im gemeinsamen Musizieren gesammelt sowie das Vereinsleben kennengelernt werden kann. Das Ergebnis des fleißigen Übens wird beim seit 1999 beinahe jährlich stattfindenden „Jugend musiziert“ dargeboten. Eine neue Initiative, die von unserem Jugendreferent Siegfried Schrott federführend umgesetzt wurde, ist die seit dem Schuljahr 2023/2024 be-

stehende Bläserklasse. Diese ermöglicht durch die Einbindung in den Schulalltag der dritten und vierten Klasse Volksschule, den Unterricht mitten im Dorf und die Bereitstellung geeigneter Instrumente sehr zugänglich das Erlernen eines Musikinstruments sowie bereits das bedeutsame gemeinsame Musizieren. Wenn es auch viel an Eigeninitiative bedarf, so freuen wir uns über alle, die Mitglied unseres Vereins werden möchten.



6.2.1999 - Roppens Jugendblaskapelle unter Kpm. Klaus Heiß eröffnete den Konzertabend.

Für die Umsetzung jeglicher Projekte bedarf es Unterstützung. Diese reicht vom begeisterten Klatschen während unserer Auftritte über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bis hin zu finanziellen Beiträgen. Wir als Musikkapelle wissen dies alles sehr zu schätzen und bedanken uns herzlich bei allen, die zu unserem Bestehen beitragen. Denn in Zeiten, in welchen uns die rasch fortschreitende Digitalisierung vor die Herausforderung stellt,

diese bewusst einzusetzen und sich ausdrücklich Zeit mit anderen im hier und jetzt einzuräumen, kann der großartige Wert des gemeinsamen Musizierens in ganz neuem Licht gesehen werden.

Die musikalische sowie kameradschaftliche Geschichte wird weitergeschrieben und dabei für die nächsten Generationen festgehalten, wie Musik verbunden.

*Chronistin der MK Roppen
Dr. in Stefanie Schuchter, LL.M.*